

Personalstellen für die begleitende Umsetzung des Makerspace in Niebüll – ein Ort des Erfahrens und Lernens für Schüler und interessierte Erwachsene

Projektträger:	Förderverein Schülerforschung Nordfriesland e.V.
Projektvolumen:	59.464,23 € _{Brutto}
Fördersumme:	44.549,93 € (75% Förderquote)
Vorstandsbeschluss:	26. Januar 2022
Projektziele:	<ul style="list-style-type: none">→ Schaffung von zwei Teilzeitstellen (Projektmitarbeiter und Projektkoordinator) für die technische Betreuung, Fortbildungen, Aufsicht, Vernetzung, Sicherung und Weiterentwicklung des Angebotes.→ Den Makerspace als Ort des außerschulischen Lernens im naturwissenschaftlich-technischen Bereich, der Medienbildung und Mediennutzung für Schüler*innen, Lehrkräfte und Interessierte aus dem Amtsbereich Südtondern sichern und ausbauen.→ Austausch zwischen Privatpersonen, Unternehmen, Schüler*innen und Lehrkräften stärken und deren Kompetenzen (Teamfähigkeit, kritisches Denken, kommunikative Fähigkeiten, kreatives Arbeiten usw.) in Workshops stärken.→ Forschung im Bereich von erneuerbaren Energien anbieten.

Projektbeschreibung:

Der Förderverein Schülerforschung Nordfriesland wurde im Herbst 2020 gegründet, um Schülerforschung im Kreis Nordfriesland zu fördern und um ein breites Angebot im naturwissenschaftlich-technischen Bereich zusätzlich zum Regelunterricht anbieten zu können. Im Herbst 2021 wurde dann durch diesen der Makerspace in der Friedrich-Paulsen-Schule eröffnet, mit einem Schwerpunkt auf Nutzung digitaler Medien. Ziel ist die Förderung der Medienbildung und Mediennutzung aller Bevölkerungsgruppen.

Um das Vorhaben langfristig auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen, Kurse anbieten sowie den Makerspace als digitalen Lern-, Arbeits- und Austauschort in der Region etablieren zu können, werden zwei Halbtagsstellen (Projektkoordinator und Projektmitarbeiter) und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit gefördert. Durch die beiden Stellen sollen die technische Betreuung, die Beaufsichtigung und die inhaltliche Entwicklung des Angebotes für alle Zielgruppen, sowie die Vernetzung mit weiteren Kultur- und Bildungsakteuren und das Einwerben von Geldern und politischer Unterstützung ermöglicht werden